



**Werte Mitstreiter\*innen,**

wir möchten euch heute den vierten Rundbrief des Ernährungsrates zukommen lassen.

Wir informieren euch heute über folgende Punkte:

1. Ablauf des Dritten Treffens des Ernährungsrates
2. Ergebnisse der AG's
3. Projekte „Ernährungsräte“ und „Tafelrunden“
4. Veranstaltungen mit dem ER
5. Volksinitiative Artenvielfalt
6. Erstes Geld für den ER
7. Weiteres
8. Aufforderung zur Mitarbeit
9. Termine

### **1. Informationen zum Dritten Treffen des Ernährungsrates**

Zum dritten Treffen des gesamten ER Prignitz-Ruppin fanden sich 20 Personen im Sitzungsraum des DDR-Museums Perleberg ein. Den ER diesmal in der Prignitz tagen zu lassen, war eine sinnvolle Entscheidung gewesen. Einige neue Gesichter, Einwohner Perlebergs und Umgebung, gesellten sich zu unserem Treffen und werden dem ER eventuell erhalten bleiben. Würde uns sehr freuen!

Aufgrund der vielen neuen Gesichter bei der Versammlung wurde noch einmal unser Pilotprojekt, „Gemeinschaftsverpflegung in Kyritz“ anders zu denken, kurz erläutert. Dabei wurde explizit erwähnt, dass Kyritz aus pragmatischen Gründen für diese Modellüberlegungen ausgesucht worden war. Die anwesenden Perleberger wurden ausdrücklich eingeladen, sich nicht davon abschrecken zu lassen. Sofern potenzielle Engagierte die bisherigen Erkenntnisse auf andere Städte anwenden wollen, steht dem natürlich nichts im Wege. Sofern das Modell in Form einer Gutachtens abgeschlossen sein wird, ist sowieso vorgesehen, dieses in Brandenburg so weit wie möglich zu streuen, um andere Engagierte mit Ideen, Impulsen und Ansätzen zu „versorgen“.

Anschließend stellten die AG's ihre bisherigen Arbeitsergebnisse vor. Es zeigte sich, dass die Engagierten bereits sehr gute Arbeit geleistet und große Fortschritte bei den sich selbst gestellten Aufgaben gemacht haben.

Die bereits im Januar vorgestellten Projekte „Ernährungsräte“ und „Tafelrunden“ wurden ein weite-

res Mal besprochen, da beide Projekte bewilligt wurden und große Chancen für die Entwicklung unseres ER und für einen Gesamtbrandenburger ER beinhalten. Dies gilt ebenso für weitere Aktionen wie den Markt der Regionalen Möglichkeiten usw., über die ebenfalls gesprochen wurden. Die Volksinitiative „Artenvielfalt“ wurde in einem weiteren Programmpunkt vorgestellt. Auf Empfehlung des Sprecher\*innenkreises hat sich der ER Prignitz-Ruppin bereit erklärt, als Unterstützer der Initiative zu fungieren.

Den Abschluss des kurz und knapp durchgeführten Treffens (man könnte auch von „diszipliniert“ sprechen ;) bildeten organisatorische Neuigkeiten und Informationen.

## 2. Ergebnisse der AG's

### AG (Ernährungs-)Bildung

Den Schwerpunkt der AG bildete in den vergangenen Monaten die Arbeit an dem Projekt der **Ernährungsbotschafter**. Aktuell ist die Phase der Konzeptionierung abgeschlossen. Ebenfalls liegen bereits die fertigen sechs Bildungsmodule vor, die aus verschiedenen Perspektiven das Thema „Ernährung“ beleuchten sollen. Geplant ist, dass die Module z.B. im Rahmen von Projektwochen in Schulen zum Einsatz kommen und dabei jeweils 6-8 Kinder (Sek I und II) zu Ernährungsbotschafter\*innen ausgebildet werden. Für die Finanzierung des Projektes werden Fördermittel beantragt. Der Antrag sieht ebenfalls vor, weiterführende Maßnahmen zu integrieren, so dass sich die „ausgebildeten“ Ernährungsbotschafter\*innen z.B. in jährlichen Camps weiterbilden und untereinander vernetzen können. Das Projekt soll in der Region Prignitz-Ruppin zum Einsatz kommen, aber als Modell natürlich auch in Landkreise „verkauft“ werden.

**AG-Leiter\*in:** Stephan Lehmann, [lehmann@stattwerke.de](mailto:lehmann@stattwerke.de)

### AG Landwirtschaft/Umwelt/Natur (zusammen mit AG Handel und Vertrieb)

Die AG hat sich sehr intensiv mit den Begriffen „**regional**“ und „**Regionalität**“ und deren Definition für unterschiedliche Produktgruppen beschäftigt. Die Ergebnisse findet ihr im Anhang der Email. Zusammengefasst kann gesagt werden, dass „Regionalität“, je nach Produkt, eine Entfernung von 30 bis zu 200 km umfassen kann.

Ebenfalls beschäftigte sich die AG mit Zeitfristen und Prognosen, wann verschiedene Stufen erreicht werden könnten. Importprodukte sollten dabei einen immer geringer werdenden Anteil bei der Gesamternährung einnehmen. Ein mögliches Ziel könnte hierbei ein Verhältnis von 70 zu 30 sein, da einige Produkte wie Reis und Bananen nicht wegzudenken sind. Die Importprodukte sollten dann aber aus Fair Trade Anbau und mit einem solidar-ökonomischen Ansatz produziert werden. Außerdem wurden Kriterien für Regionallabels und Vergaben festgelegt.

Im Zusammenhang mit der Regionalität beschäftigte sich die AG ebenfalls mit dem Problem des Transports von Lebensmitteln in ländlichen Regionen. Es wurden Ansätze diskutiert wie dem Kombibus in der Uckermark, aber auch eigene Überlegungen bzw. geführte Gespräche mit der ODEG. Aus der AG kam der Hinweis, dass die Themen „Logistik“ und „Transport“ vermehrt auf die Agenda des ER gesetzt werden sollten. Ebenso hat sich die AG die Aufgabe gestellt, sich um weitere Landwirte zu bemühen, die das Projekt ER mittragen.

**AG-Leiter\*in:** Sarah Reinecke, [sarah.reinecke@posteo.de](mailto:sarah.reinecke@posteo.de)

### AG Gemeinschaftsverpflegung

Die AG hat seit der Versammlung Ende Januar weitere Zahlen der Gemeinschaftsverpflegung in Kyritz zusammengetragen und die vorläufigen Ergebnisse zur besseren Visualisierung in einer Karte übertragen. Diese findet ihr im Anhang der Email.

Der bisherige Stand ist, dass in Kyritz das Potenzial für über 3000 Mittagmahlzeiten vorhanden ist, was erst einmal eine wichtige Information für betriebswirtschaftliche Berechnungen darstellt. Teilnehmer\*innen an mobiler Versorgung (Senior\*innen) sind bei der Datenaufnahme noch nicht berücksichtigt worden.

Es zeigte sich auch, dass gerade im Bereich der Schulen, KiTas, Seniorenheime und des Krankenhauses Caterer agieren, wobei neben der Selbstversorgung bestimmter Institutionen (Altenheim, Krankenhaus) vor allem drei große, überregionale Caterer hervorzuheben sind. Allerdings sind viele Personen in der Verwaltung und in Wirtschaftsunternehmen auf die Eigenversorgung sowie auf das gastronomische Angebot sowie den Einzelhandel der Stadt angewiesen.

Die bisherigen Recherchen bezüglich der Probleme in der Gemeinschaftsverpflegung in Kyritz decken sich mit den bekannten. Zuvorderst sind hier der Preis und die fehlenden Verarbeitungskapazitäten von regionalen Produkten zu nennen, die gerade den Einsatz von Bio- und Regio-Produkten in der Gemeinschaftsverpflegung erschweren bzw. unterbinden.

Aufgabe der AG wird es in den nächsten Monaten sein, weitere Informationen zu sammeln, um das Bild der Gemeinschaftsverpflegung in Kyritz zu komplettieren.

**AG-Leiter\*in:** Kai Raabe, [kai.raabe@dierckeschule.de](mailto:kai.raabe@dierckeschule.de)

### **3. Projekte „Ernährungsräte“ und „Tafelrunden“**

Beide Projekte wurden bereits im Januar kurz vorgestellt. Beide Projekte erhielten im März ihre Bewilligung und werden nun bis Ende des Jahres (Tafelrunden) bzw. bis Anfang nächsten Jahres (Ernährungsräte) durchgeführt werden.

Rahel Volz, vom in Werder ansässigen Verein Stadt Land Move e.V., wird mit Hilfe des Projektes in weiteren Regionen versuchen, die Bildung regionaler Ernährungsräte anzuschieben. Die Chancen hierzu stehen relativ gut, wie erste Reaktionen aus anderen Regionen es zeigen. Die sich gründenden Ernährungsräte sollen in einem zweiten Schritt in einem Gesamtbrandenburger ER zusammengefasst werden. Dabei soll natürlich die Eigenständigkeit der regionalen ER gewahrt bleiben. Aber über eine gemeinsame Koordinierungsstelle können Anliegen, Probleme und Best Practice miteinander besprochen und vor allem an die Landespolitik weitergegeben werden.

Mit diesem Projekt kommen wir einem unserer Ziele, welches wir uns in der Gründungsversammlung gestellt haben, nämlich einen Gesamtbrandenburger ER zu gründen und zu etablieren, ein großes Stück näher.

Im von Rahel bereits ins Leben gerufenen Beirat werden auch Vertreter\*innen unseres ER sein (abwechselnd: Elisa Igersheim, Stephan Lehmann, Frank Wesemann, Marc Schreiber).

Im Rahmen des Projektes wird auch die Arbeit unseres ER gestützt, indem einer der geplanten Workshops in der Prignitz stattfindet und zwar am 16.11.2019 in Vichel (Gemeinschaftshaus Schloss Vichel). Dies gibt uns die Möglichkeit, bestimmte Arbeitsthemen zu vertiefen (Workshops), neue Perspektiven kennenzulernen (Inputs) und weitere Engagierte in der Region Prignitz-Ruppin anzusprechen.

Profitieren werden wir des Weiteren von dem Projekt dadurch, dass eine Website gestaltet wird, auf der sich alle regionalen ER vorstellen können. Über die Website werden wir dann auch eine eigene Emailadresse erhalten. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die Kommunikation weiterhin über die Emailadresse von Marc erfolgen.

Marc, der im Sprecher\*innenkreis und in der AG Gemeinschaftsverpflegung engagiert ist, betreut ebenfalls seit März das Projekt „Regionale Tafelrunden“, welches er ebenfalls im Januar kurz vorgestellt hat. Das Projekt läuft unter der Trägerschaft der Landesarbeitsgemeinschaft für politisch-

kulturelle Bildung in Brandenburg e.V., welches im Rahmen eines anderen Projektes die Initiativegruppe des ER bei der Gründung des ER 2018 unterstützen konnte.

Das Projekt sieht vor, ebenfalls in vier Regionen, Tafelrunden durchzuführen, in denen Akteure, die mit der Schulverpflegung in Verbindung stehen, zusammen und ins Gespräch miteinander gebracht werden sollen. Mitgetragen wird das Projekt in der Region Prignitz-Ruppin von den Stadtwerken e.V. und der Ostprignitz Jugend e.V., wobei Anja Büchner, ebenfalls im Sprecher\*innenkreis des ER aktiv, als Regionalkoordinatorin fungieren wird. Die Tafelrunde in unserer Region wird am 12.09.2019 von 15-19 Uhr in Kyritz stattfinden.

Weitere Informationen zu dem Projekt findet ihr unter

<https://www.lag-brandenburg.de/projekte/>

Die beiden Projekte werden inhaltlich und zum Teil auch organisatorisch eng miteinander verknüpft, um möglichst viele Synergieeffekte herzustellen. Ziel ist es, Interessierte an der Schulverpflegung für die ER zu interessieren und den ER-Interessierten die Schul- und Gemeinschaftsverpflegung als Arbeitsgebiet schmackhaft zu machen.

Rahel und Marc würde es sehr freuen, wenn ihr in euren Netzwerken für beide Projekt werben könntet und auch an beiden Terminen teilnehmt.

Für beide Veranstaltungen werden noch einmal detaillierte Informationen versendet bzw. offizielle Einladungen verschickt. Anmeldungen für die Tafelrunden sind aber bereits jetzt möglich.

#### **4.Veranstaltungen mit dem ER**

##### Workshop mit FÖL

Mitte Juni wird in unserer Region von der Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau ein Workshop zum Thema „Bio kann jeder“ durchgeführt. Dieser richtet sich an KiTa's, Schulen, Catering-Unternehmen, Entscheider\*innen in Kommunen etc., die sich über die Möglichkeiten von Bio-Lebensmitteln in der Gemeinschaftsverpflegung informieren wollen. Der Workshop hat einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Näheres unter: <https://www.bio-berlin-brandenburg.de/projekte/bio-kann-jeder/>

Der Workshop steht in unserer Region thematisch bereits im Zusammenhang mit dem Tafelrunden-Projekt. Sofern ihr also Personen kennt, für die dies interessant sein könnte, gebt bitte diese Information weiter bzw. verweist sie an Marc.

**Der genaue Termin und Ort werden noch bekannt gegeben (wahrscheinlich: 14.06.2019 ca. von 15-19 Uhr in Neuruppin).**

##### Markt der Regionalen Möglichkeiten

Am 31.08.2019 findet wieder in Kyritz der Markt der Regionalen Möglichkeiten statt. Die Auftaktveranstaltung am 30.8. wird voraussichtlich eine Filmvorstellung mit Podiumsdiskussion sein. Veranstaltungsort ist die INSL in Kyritz. Auf dem Markt direkt wird sich der ER mit einem Stand präsentieren und eine Podiumsdiskussion organisieren.

##### Ökofilmgespräche

Am 24.5. finden im Waldkino in Kyritz die **Ökofilmgespräche** mit anschließender Podiumsdiskus-

sion statt. Auf der Bühne sollen Landwirte sprechen. Es soll der Film "Aus Liebe zum Überleben" gezeigt werden.

## **5.Volksinitiative Artenvielfalt**

Am 15.04.2019 startete die Volksinitiative „Artenvielfalt“, welche federführend von NABU und BUND vorbereitet wurde und durchgeführt wird. Bis zum 01. September müssen 25000 Unterschriften gesammelt werden.

Der ER Prignitz-Ruppin hat sich nun als Unterstützer der Kampagne bereit erklärt. Wir müssen in den nächsten Monaten nun 100000 EUR sammeln und wochenlang in Bienenkostümen herumlaufen ... nein, natürlich nicht bzw. wenn das jemand möchte, steht es ihm/ihr frei (aber dann bitte mit Foto). Wir unterstützen das durch das bienenfleißige Sammeln von Unterschriften jede\*r nach eigenen Möglichkeiten und Lust und Laune.

Genauere Informationen zu den Inhalten gibt es unter [www.artenvielfalt-brandenburg.de](http://www.artenvielfalt-brandenburg.de)

Im Anhang findet ihr die Unterschriftenliste und ein Informationsblatt.

Da Marc regelmäßig in Potsdam arbeitet, kann er für den Nachschub an Listen sorgen. Wenn ihr Listen benötigt, meldet euch bitte bei ihm. Die Email-Adresse habt ihr ja alle.

## **6.Erstes Geld für den ER**

Wir als Bürger\*inneninitiative konnten unsere erste finanzielle Unterstützung sicherstellen. Von der Stiftung Mitarbeit haben wir die kleine aber feine Summe von 250 EUR zugestanden bekommen für Druckerzeugnisse wie Flyer, Aufkleber und Broschüre. Leider folgten sie nicht unserer Argumentation, dass ja auch das Layout notwendig wäre. Darum müssen wir uns nun selber kümmern. Von daher an dieser Stelle der Aufruf, dass sich diejenigen melden sollen, die selbst „professionelle“ Layouts erstellen können oder bei denen noch Grafikdesigner in der Schuld stehen.

Für den Aufkleber müsste eventuell unserer Logik noch einmal den Druck aufgearbeitet werden. Bei dem Flyer müsste der Text gesetzt werden (Bild sollte ebenfalls unser Logo sein). Und die Broschüre wird ca. 8 Seiten umfassen. Diese soll unserer Außendarstellung dienen, damit wir Entscheider usw. mal etwas über uns in die Hand drücken können.

Das „Projekt“ muß bis Mitte Juli abgeschlossen sein, Flyer und Aufkleber würden aber wir schon jetzt im Mai benötigen.

Also Freiwillige vor! Danke!

## **7.Weiteres**

An dieser Stelle Informatives aus der Region oder aus den Themengebieten, die bei uns eingingen bzw. in der Versammlung angesprochen wurden. Auflösungen sind erwünscht.

- In Mecklenburg-Vorpommern hatte sich eine Erzeugergemeinschaft gegründet, die allerdings wieder pleite gegangen ist. Hier wäre es spannend zu erfahren, was der Grund dafür war.
- In Salzwedel gibt es eine Biokiste, die auch in die Prignitz geliefert wird.
- Anregung: wieder Wochenmärkte einführen oder auch Quartalsmärkte (hier den Schulter-

- schluß zur Regionalinitiative suchen?)
- Supermärkte fokussieren, damit dort regionale Lebensmittel vertrieben werden (EDEKA Putlitz ist hier in der Region anscheinend ein Vorreiter)

## 8. Aufforderung zur Mitarbeit

An dieser Stelle sind wieder alle Interessierten und Engagierten, die am 11.04.2019 nicht in Perleberg anwesend waren, aufgefordert in den AG's und im Sprecher\*innenkreis mitzuarbeiten.

Bitte nehmt zu den Ansprechpartner\*innen der einzelnen AG's Kontakt auf.

AG Bildung: Stephan Lehmann

[lehmann@stattwerke.de](mailto:lehmann@stattwerke.de)

AG Landwirtschaft/Vermarktung: Sarah Reinecke

[sarah.reinecke@gmx.de](mailto:sarah.reinecke@gmx.de)

AG Gemeinschaftsverpflegung: Kai Raabe

[kai.raabe@dierckeschule.de](mailto:kai.raabe@dierckeschule.de)

## 9. Termine

01.06.19 Präsentation des ER auf dem Kinderfest in Potsdam (Thema: Gesunde Ernährung)

14.06.19 Workshop „Bio kann jeder“ der FÖL, voraussichtlich 15-19 Uhr in Neuruppin

**15.08.19 Treffen des gesamten ER in Wittstock 17-19 Uhr**

nächste Treffen der AG's:

AG Landwirtschaft/Vermarktung 22.05.19 um 17 Uhr Kyritz/INSL

AG Gemeinschaftsverpflegung 09.05.19 um 17 Uhr Kyritz/INSL

AG Bildung 17.06.19 um 16 Uhr Kyritz/Kugelfangberg I

nächstes Treffen des Sprecher\*innenkreises:

08.08. Treffen Sprecher\*innenkreis auf der INSL in Kyritz um 16 Uhr

## Im Anhang:

Definitionen der AG Landwirtschaft/Vermarktung

Karte der AG Gemeinschaftsverpflegung

Dokumente der Volksinitiative